

campus

CAY VON FOURNIER

10

DIE

GEBOTE **FÜR EIN GESUNDES** **UNTERNEHMEN**

WIE SIE LANGFRISTIGEN
ERFOLG SCHAFFEN

Aktualisierte
Neuaufgabe

Mit einem Vorwort von Dieter Brandes

Inhalt

| | |
|---|-----|
| Vorwort von Dieter Brandes | 9 |
| Einleitung: Was macht Unternehmen langfristig erfolgreich? . . | 13 |
| Das 1. Gebot: Sei kreativ! | 35 |
| Das 2. Gebot: Biete echten Nutzen! | 62 |
| Das 3. Gebot: Sei mutig anders als andere! | 83 |
| Das 4. Gebot: Investiere! | 95 |
| Das 5. Gebot: Sei konsequent! | 110 |
| Das 6. Gebot: Sei einfach! | 125 |
| Das 7. Gebot: Verbessere ständig! | 138 |
| Das 8. Gebot: Stärke die Stärken! | 155 |
| Das 9. Gebot: Führe mit Werten! | 176 |
| Das 10. Gebot: Lebe in Balance! | 197 |
| Und dann noch: Das 11. Gebot | 218 |
| Kreativität, Kompetenz und Konsequenz: Die drei Grundsätze wirksamer Führung | 221 |
| Der Unternehmerpreis <i>UnternehmerEnergie</i> | 241 |
| Einladung und Danksagung | 243 |
| Literatur und weiterführende Links | 245 |

Was macht Unternehmen langfristig erfolgreich?

Dem Sturm des Wandels widerstehen nur gesunde Unternehmen mit tiefen Wurzeln und gesunden Menschen.

Dies ist ein Buch über gute und gesunde Unternehmensführung – im Großen wie im Kleinen. Gerade in schwierigen Zeiten des konjunkturellen Abschwungs ist die Fähigkeit, ein Unternehmen zu führen, besonders wichtig. Die Führung eines Unternehmens ist dabei wie die Führung eines Segelschiffes. Wir brauchen ein klares Ziel mit gut überlegtem Kurs, begegnen jeden Tag neuen Situationen, haben alltägliche Probleme zu meistern, Untiefen zu umschiffen und unterschiedlichen Winden und Strömungen zu trotzen.

Wie auf einem Schiff besteht in einem Unternehmen die Notwendigkeit der aufmerksamen Steuerung, der Ordnung (Klar Schiff!) und einer guten Mannschaft. Vergleichbar sind die Gewalten, die auf der See wie auf den globalen Märkten herrschen und sich nicht beeinflussen lassen. Aber selbst, wenn wir nicht über Wind und Wellen gebieten können, sind wir in der Lage, unseren Kurs zu wählen und die Segel entsprechend zu setzen.

Bei schönem Wetter können viele »Kapitäne« segeln. Bei schlechtem Wetter und bei Sturm sind es wenige.

Unsere Gesellschaft hat in den letzten sechs Jahrzehnten einen kontinuierlichen wirtschaftlichen Aufschwung erlebt, der lediglich Anfang der siebziger Jahre eine Delle bekam. In dieser Zeit ging es meist nur um die Höhe der Rendite, die man erreichen konnte und seltener um existenzielle Fragen.

Heute hat sich die Situation grundlegend geändert. Das schlechte

Wetter ist schon aufgezogen, und der Sturm liegt noch vor uns. Jetzt ist der Unterschied zwischen guter und schlechter Unternehmensführung eine Frage des Überlebens geworden. Wer sein Schiff weiter erfolgreich steuern will, muss sich jetzt bestmöglich vorbereiten. Wer jedoch die Augen nicht verschließt, sondern sich intensiv damit beschäftigt, was nötig ist, um gut durch die Stürme zu kommen, wird am Ende profitieren. Für ihn gilt die Weisheit: »Schlechte Zeiten sind gut für gute Unternehmer.«

So stehen gleich zwei schlechte und eine gute Nachricht am Anfang dieses Buches, das nicht nur praktisch, sondern auch realistisch und ehrlich sein will:

- ☹ Eine allgemeine wirtschaftliche Konjunktur in Deutschland ist in den nächsten zehn Jahren eher unwahrscheinlich. Wir haben viele Veränderungen vor uns.
- ☹ Eine Branchenkonjunktur Ihrer Branche ist vermutlich ebenso unwahrscheinlich.
- 😊😊😊 Eine Unternehmenskonjunktur Ihres Unternehmens ist jedoch jederzeit möglich.

Wie Sie den Widrigkeiten trotzen und Ihr eigenes Unternehmen auf Erfolgskurs bringen können, werden Sie in diesem Buch erfahren. Machen Sie Ihre eigene Konjunktur!

Gesunde Menschen in gesunden Unternehmen

Das wirtschaftliche Rückgrat unseres Landes und der Hoffnungsträger für neu zu schaffende Arbeitsplätze sind die kleinen und mittelständischen Unternehmen. Hier regiert meist noch nicht das Primat des »Shareholder Value«, sondern ein ehrliches Interesse an langfristigem, nachhaltigem Erfolg – letztlich auch Ausdruck des Verantwortungsbewusstseins gegenüber den Mitarbeitern und der Gesellschaft.

Das Gegenbild geben in vielen Fällen die Manager in großen Unternehmen ab. Sie regieren mit Zahlen, Theorien, einer Unzahl von